

26.02. - 12.03.2016
10 BALKANTAGE
IN MÜNCHEN

*Den wahren Balkan entdecken
Europas unbekanntes Juwel*



INHALT

VORTRÄGE/DISKUSSSIONEN	9,12,13
FILME & FILMGESPRÄCHE	26-42
AUSSTELLUNGEN	16,17
FOLKLORE	10
LITERATUR	10,11
MUSIK	14,18,24,44
BASAR	12
KINDERPROGRAMM	12
PARTY	26,27

VERANSTALTUNGSORTE

Gasteig Rosenheimer Straße 5	Kreativquartier Dachauer Straße 114
Literaturhaus Salvatorplatz 1	Einstein Kultur Einsteinstraße 42
Kulturhaus Milbertshofen Curt-Mezger-Platz 1	Monopol Kino Schleißheimer Straße 127
Kulturzentrum 2411 Hasenberg Blodigstraße 4	Milla Club Holzstraße 28



BALKANTAGE

Dialog der Kulturen

Wir im Team von Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. glauben daran, dass die Begegnung von Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Perspektiven und Chancen schafft. Die Balkantage fördern den Dialog zwischen den Kulturen und Lebensweisen aller Länder auf der Balkanhalbinsel.

Dieser Austausch steht unter dem Symbol der Balkanblume.

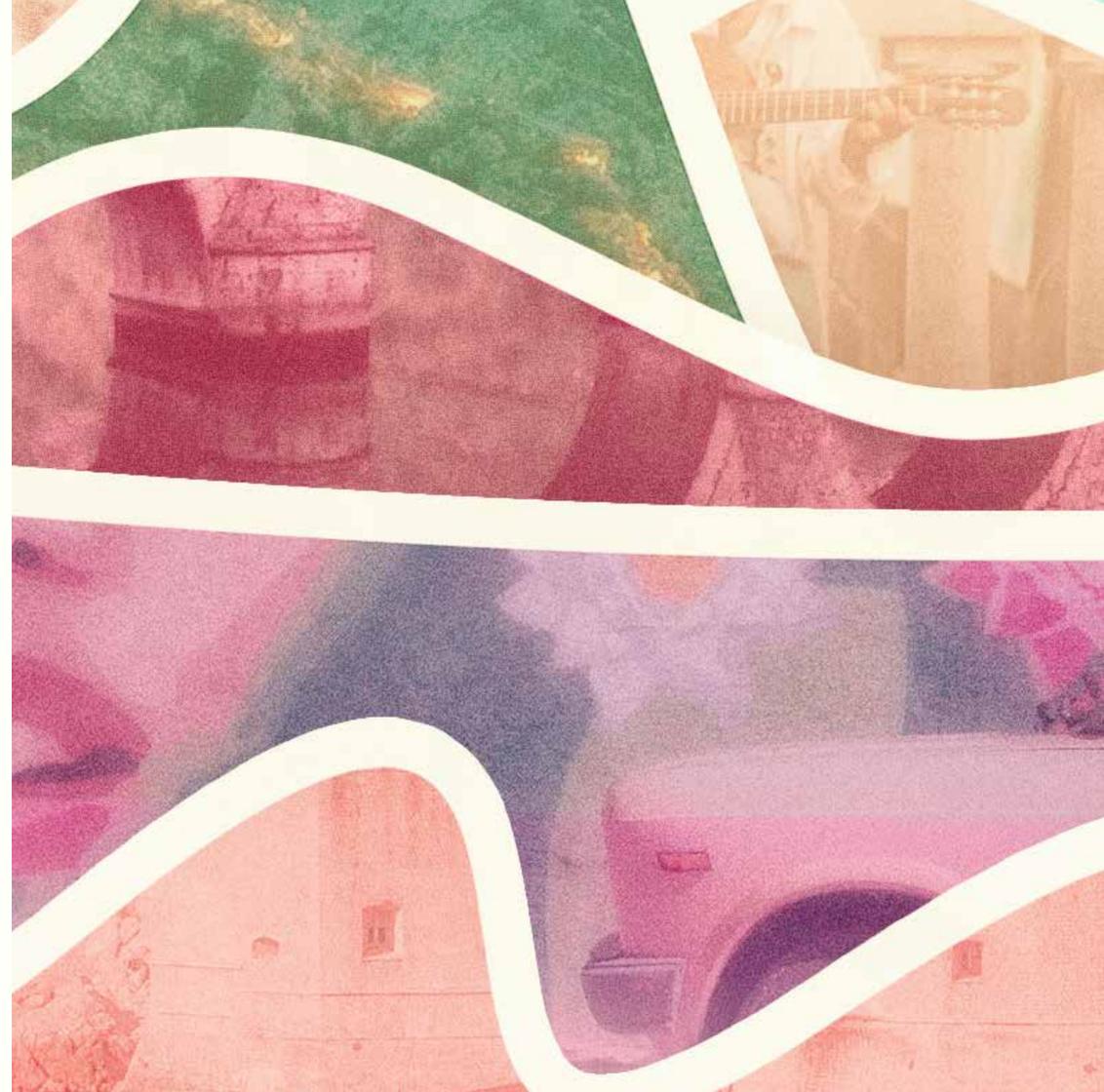
Die Blütenblätter zeigen die einzelnen Landesflaggen, jede einzigartige Kultur trägt dazu bei, dass der Balkan vielfältig und lebendig ist. Unterschiede machen die Faszination des Balkans ebenso aus wie die Gemeinsamkeiten der Kulturen, die in ihrem Zusammenspiel eine farbenfrohe Einheit bilden.

DEN WAHREN BALKAN ENTDECKEN EUROPAS UNBEKANNTES JUWEL

Die 10. Balkantage wollen eine Seite der Balkanländer zeigen, die den meisten Menschen in München und Deutschland bisher verborgen geblieben ist: das **Unerwartete, Geheimnisvolle**, in seiner Abgeschlossenheit **Schlummernde**, aber auch das **Aufregende, Abenteuerliche, Mitreißende...**

Der Balkan birgt eine einzigartige Landschaft, vom schroffen Hochgebirge, durchzogen von reißenden Flusstälern, undurchdringlichen Wäldern und kargen strauchlosen Hochebenen bis zu den Meeren. Er hat Zeugnisse einer alten unerforschten Kultur, hat alte Städte und Burgen, die von Legenden umwoben und in Liedern besungen sind.

Aber der Balkan hat auch besondere Menschen, die trotz aller Feindseligkeiten der Vergangenheit den Gast hochschätzen und mit ihm das oftmals Wenige teilen, was sie zum Leben haben.





FREITAG, 26. FEBRUAR

Literaturhaus (3. OG, Foyer und Saal), Salvatorplatz 1

18.00 FESTLICHE ERÖFFNUNG DER BALKANTAGE durch Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, in Vertretung des OB der Landeshauptstadt München und Dr. Dieter Hüttner, Vorstand des Migrantenvereins Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

19.00 WEINVERKOSTUNG mit Weinen aus der Vojvodina und MUSIKALISCHE BEGLEITUNG durch Sängerin Tamara Babić und das Tambura-Orchester des Gymnasiums „Svetozar Marković“ aus Subotica, Serbien

20.00 PODIUMSDISKUSSION „GLEICHES RECHT FÜR ALLE?! Eine Kontroverse um europäische Sozialstandards“ mit unseren Gästen Nicolae Anusca, Erich Rathfelder und Diana Stachowitz, MdL
Moderation: Dr. Monika Kleck

Nicolae Anusca ist griechisch-katholischer Pfarrer, Leiter der Caritas Blaj und der nationalen Caritas in Rumänien. Er kämpft dort für die Verbesserung der Situation benachteiligter Menschen in seiner Heimat

und ganz Europa.

Erich Rathfelder ist ein deutscher Journalist und Autor. In den 1980er Jahren war er Osteuroparedakteur der taz. Später berichtete er als freier Journalist über die Balkankriege und veröffentlichte mehrere Bücher über die Geschichte der Balkanländer.

Diana Stachowitz ist eine erfahrene Sozialpolitikerin, die acht Jahre im Stadtrat der Landeshauptstadt tätig war und seit 2008 Mitglied des Bayerischen Landtags ist. Sie ist die sportpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion und Mitglied im Arbeitskreis Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen. In dieser Funktion versteht sie sich als Interessenvertretung der Bürger gegenüber Berlin und Brüssel.

Dr. Monika Kleck ist Projektreferentin bei der Solidaritätsaktion Renovabis in Freising und zuständig für die Länder Albanien, Mazedonien, Rumänien und Moldawien.

SONNTAG, 28. FEBRUAR

Gasteig (Presseraum), Rosenheimer Straße 5

14.00 LITERATURPROGRAMM

Autorenlesungen mit Barbara Marković,
Martin Kordić und Denijen Pauljević.

Moderation: **Sadija Klepo**

Mit anschließender musikalischer
Begleitung durch das Tambura-
Orchester des Gymnasiums „Svetozar
Marković“ aus Subotica, Serbien.

Barbara Marković stammt aus
Belgrad und studierte Germanistik
in Wien. 2013 wurde sie mit dem
Wiener Literatur-Förderungspreis
ausgezeichnet. Im Frühjahr 2016
erscheint ihr Roman „Superheldinnen“,
den sie vorab im Rahmen der
Balkantage vorstellen wird.

Der Münchner Nachwuchsautor

Martin Kordić wird aus seinem
Debutroman „Wie ich mir das Glück
vorstelle“ lesen, für den er im Jahr
2015 den Adelbert-von-Chamisso-
Förderpreis und die Alfred Döblin-
Medaille erhielt. Das Buch erzählt
aus Sicht des Protagonisten die
Geschichte eines Jungen, der in
einem vom Bürgerkrieg zerstörten
Land aufwächst und seine
Erlebnisse in einem Heft festhält.

Denijen Pauljević wurde in Belgrad
geboren und kam während der
Balkankriege als Flüchtling nach
Deutschland. Seit dem Abschluss
seines Studiums in München arbeitet
er an verschiedenen Drehbuch-,
Radio- und Theaterprojekten und
erhielt 2015 das Literaturstipendium

der Stadt München. Sein aktueller
Roman "Der Wundenleser" beschreibt
die Arbeit eines realen amerikanischen
Armeestützpunktes in Deutschland, an
der „Statisten“ aus der Bevölkerung
für einige Wochen teilnehmen können.

Sadija Klepo, Dipl. Journalistin, ist
die Gründerin des Vereins "Hilfe von
Mensch zu Mensch e.V." und Trägerin
des Bundesverdienstkreuzes am Bande
der Bundesrepublik Deutschland sowie
weiterer Auszeichnungen."



Denijen Pauljević
Foto: Kalle Singer



Barbara Marković
Foto: Srđan Veljović



Martin Kordić
Foto: Gunther Glücklich

SAMSTAG, 5. MÄRZ

Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1

12.00 KINDERPROGRAMM mit Auftritten der Sängerin Adna Obuća aus Bosnien-Herzegowina und der Münchner „Sonnila“-Kinderkrippen; Vorlesen, Malen, Basteln und Kinderschminken.

13.00 BALKANBASAR Balkanische Sehenswürdigkeiten, Abenteuer Tourismus und Gastronomie.

*Präsentiert werden Besonderheiten aus den verschiedensten Ecken des Balkans. Als Höhepunkt findet eine **WEINVERKOSTUNG** mit den köstlichen Weinen aus der Region Vojvodina statt.*

15:00 VORTRAG „Balkan – was ist das eigentlich? Eine landeskundliche Annäherung an eine faszinierende Region“ - Andreas Keiser, Diplom-Volkswirt, Mitglied der Deutsch-Bulgarischen Vereinigung in Bayern e.V.

Andreas Keiser ist Diplom-Volkswirt sowie

Journalist und beschäftigt sich seit langer Zeit mit dem Balkanraum. Von 2002 bis 2012 war er Präsident der Deutsch-Bulgarischen Vereinigung in Bayern, deren Vorstand er bis heute angehört.

16.00 FOLKLOREPROGRAMM mit Musik, Trachten und traditionellen Tänzen

16:00 Gajda (München) mit vlachischen Tänzen

16:20 Divanhana (Klagenfurt) mit bosnisch-herzegowinischen Tänzen

16:40 Lipa (München) mit slowenischen Tänzen

17:00 Iliria (München) mit albanischen Tänzen

17:20 Oro (München) mit mazedonischen Tänzen

17:40 Sevdah (München) mit bosnischen Tänzen

18:00 Jelek (München) mit serbischen Tänzen

18:20 Bosona (Schweiz) mit bosnisch-herzegowinischen Tänzen
18:40 Lazarka (München) mit bulgarischen Tänzen

17.00 VORTRAG „Balkanbild und Balkanrealität“ - Bernd Posselt, EU-Abgeordneter a.D., Bundesvorsitzender der SUDETENDEUTSCHEN Landmannschaft, Präsident der Paneuropa-Union Deutschland.

Bernd Posselt MgEP a. D. war von 1994 bis 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments. Seit 1993 leitet er einen Paneuropa-Arbeitskreis, der sich mit den Balkanstaaten des ehemaligen Jugoslawiens und mit Albanien beschäftigt. Außerdem ist er Stiftungsrat des Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg.

19.00 MUSIKALISCHER TAGESABSCHLUSS mit Almir Cajić und Asmir Jahić aus Bosnien-Herzegowina



SONNTAG, 6. MÄRZ

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5

18.00 KURZFILMPROGRAMM mit drei Filmen aus Bosnien-Herzegowina und Kroatien

„The Chicken“ (BIH 2014, 15min, Regie: **Una Gunjak**) erzählt die Geschichte der sechsjährigen Selma, die ihr Huhn davor retten will, als Familienessen zu enden, und ihm deshalb die Freiheit schenkt. Im belagerten Sarajevo des Jahres 1993 wird diese harmlose Tat jedoch zu einer lebensgefährlichen. Der Kurzfilm erhielt den European Film Award.

Die Dokumentation „A Day on the Drina“/„Jedan dan na Drini“, Regie: **Ines und Danis Tanović**“ (BIH 2011, 17min) handelt von dem Stausee Perućać, in dem sich aufgrund eines grausamen Verbrechens bis heute noch menschliche Überreste befinden.

Auf dem Balkan hat jede Generation ihren eigenen Krieg. Nachwuchsregisseur **Nebojša Sliepčević** kritisiert in seinem Film „Real Man's Film“/ „Muški film“ (HRV 2012, 12min) auf ausdrucksstarke und eindringliche Weise eine Nachkriegsgesellschaft, in der Waffen zum Alltagszubehör geworden sind.

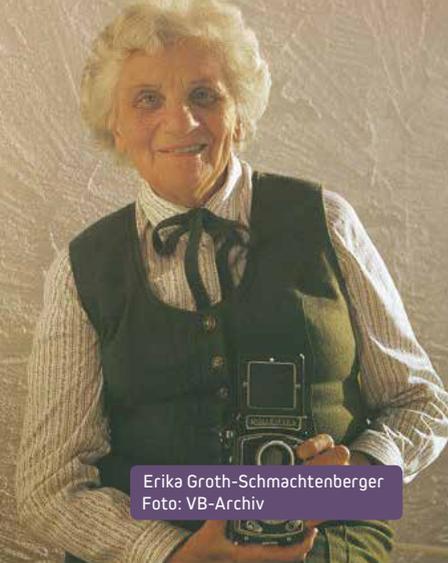
19:30 KONZERT mit dem Duo Catch-Pop String-Strong
Die serbische Bratschistin und Sängerin **Jelena Popržan** und die kosovarische Cellistin **Rina Kaçinari** verbinden ihre für zwei Streichinstrumente außergewöhnlichen Balkan-Grooves mit Elementen von Bach bis Brecht. Auf diese Weise überbrückt das Wiener Duo Kulturen, Jahrhunderte und musikalische Traditionen.



"The Chicken"



Catch-Pop String-Strong
Foto: Wolf-Dieter Grabner



Erika Groth-Schmachtenberger
Foto: VB-Archiv



"Gesichter Bosniens"
Foto: Erika Groth-Schmachtenberger



"Balkan in Farben"
Foto: Raquel Lozano

MONTAG, 7. MÄRZ

Gasteig (1. OG, Foyer), Rosenheimer Straße 5

18.00 ERÖFFNUNG DER FOTOAUSSTELLUNGEN MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG durch das Vokalensemble „Tuzlänke“ aus Bosnien-Herzegowina

„Balkan in Farbe“ von Raquel Lozano
Raquel Lozano Plequezuelos wurde 1985 auf Teneriffa geboren und entdeckte während einer Reise ihre Liebe zur Balkanregion. In ihrer ersten Fotoausstellung „Balkan in Farben“ aus dem Jahr 2011 bietet die Künstlerin dem Betrachter einen ganz besonderen Blick auf die menschliche und geographische Vielfalt des Balkans.

„Gesichter Bosniens“ von Erika Groth-Schmachtenberger aus den Jahren 1935 und 1938

Die Freisinger Fotografin und Reporterin Erika Groth-Schmachtenberger wurde 1906 geboren. 1935 und 1938 bereiste sie Bosnien-Herzegowina, das zur damaligen Zeit kaum touristisch erschlossen war. Ihre dort entstandenen Aufnahmen zeugen von der Feinfühligkeit und Unaufdringlichkeit der Künstlerin und geben dem Betrachter einen Eindruck von einer vergangenen Welt.

MEHR INFO:
WWW.BALKANTAGE.ORG

DIENSTAG, 8. MÄRZ

Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule
im Kulturzentrum 2411, Blodigstraße 4

19.00 KAMMERKONZERT „KLASSIK IM BALKAN-STIL“ mit zwei außergewöhnlichen Duos und einem Vokalensemble

Radmila Bešić und Wolfgang Peßler

Radmila Bešić (klassische Gitarre)
Wolfgang Peßler (Fagott) bilden
seit 2014 ein Duo, das sich durch
eine außergewöhnliche Musikalität
sowie eine große Spielfreude
auszeichnet. Die beiden Musiker
geben verschiedene klassische Stücke
zum Besten, die für ihre Instrumente
sehr anspruchsvoll und nur mit einer
brillanten Technik umzusetzen sind.

Dina und Edo Krilić

Dina und Edo Krilić von der Band
„Edo Krilić's Salon Balkan“ spielten
bereits auf zahlreichen nationalen und

internationalen Festivals. Das Duo
präsentiert auf Violine und Akkordeon
Musikstücke verschiedenster
Genres, die sich vom Tango bis hin
zu volkstümlicher Musik aus dem
Balkanraum erstrecken. Sogar
Eigenkompositionen gehören
zum Programm.

Vokalensemble „Tuzlanke“

Das Vokalensemble „Tuzlanke“ wurde
1998 als Teil des Frauenvereins der
bosnisch-herzegowinischen Stadt
Tuzla gegründet und trat seitdem
bereits in den verschiedensten
Ländern auf. Zu seinem Repertoire
gehören vor allem traditionelle
Folklorelieder aus Bosnien-
Herzegowina (die sogenannten
„Sevdalinke“), aber auch moderne
Musik aus der ganzen Welt.



Wolfgang Peßler und Radmila Bešić
Foto: Bernd Hußnätter



Edo und Dina Krilić
Foto: Mladen Delić



"Ja, mahaluša"

MITTWOCH, 9. MÄRZ

Kreativquartier (Import Export Kantine),
Dachauer Straße 114

Einstein-Kultur,
Einsteinstraße 42

18.00 THEATERSTÜCK „*Warum das Kind in der Polenta kocht*“, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Aglaja Veteranyi,
Darstellerin: Edith Alibec,
Regie: Dana Paraschiv;
Sprache: deutsch

*Was bedeutet es, als junger Zuwanderer in einem Land fern der Heimat zu leben? Und wie verhält man sich, wenn man feststellen muss, dass Werte, die man für normal gehalten hat, gar nicht überall gelten? Solchen gerade zur heutigen Zeit hochaktuellen Fragen geht das Theaterstück nach und versucht, eine Brücke zwischen Jugendlichen aus aller Welt zu schaffen, indem es das Publikum direkt anspricht und junge Migrant*innen selbst zu Wort kommen lässt.*

20:00 THEATERSTÜCK „*Ja, mahaluša*“ von Indira Kučuk-Sorguč,
Darsteller: Nela Djenisijević und Nenad Tesić, (Theater- und Filmgemeinschaft „Filter“ Sarajevo);
Sprache: bosnisch/ kroatisch/ serbisch

Humorvoll und ironisch zeichnet Mahaluša, Beschützerin einer modernen Kleinstadt, ein Bild von deren Bewohnern. Mit Elementen aus Musical und Kabarett erzählt sie von der Beziehung zwischen Mann und Frau und lässt dabei nichts aus: Es geht um die Wahl des richtigen Partners, Jungfräulichkeit, Sex, Käuflichkeit, Untreue und die Wechseljahre.

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Kreativquartier (IMAL/ Halle 10),
Dachauer Straße 114

19:00 THEATERSTÜCK „Krojerova sonata“, frei nach Lew N. Tolstoi,
Darsteller: Vlado Kerošević,
Regie: Nebosja Bradić;
Sprache: bosnisch/ kroatisch/ serbisch

Frei nach der literarischen Vorlage von Lew N. Tolstoi erzählt in „Krojerova sonata“ ein Mörder aus seinem Leben, das bis heute von einem Kampf gegen die Dämonen der Eifersucht, der Liebe und des mangelnden Verständnisses für sich selbst geprägt ist.

Darsteller Vlado Kerošević ist Professor an der Akademie für Künste und Drama in Tuzla, Bosnien-Herzegowina, und wurde im vergangenen Jahr mehrfach für seine Interpretation der Figur des Mörders ausgezeichnet.



Vlado Kerošević in "Krojerova sonata"



FREITAG, 11. MÄRZ

Gasteig (Carl-Orff-Saal), Rosenheimer Straße 5

20.00 GROSSES BALKANKONZERT MIT MILICA MILISAVLJEVIĆ DUGALIĆ UND DIVANHANA

Die Sängerin **Milica Milisavljević Dugalić** stammt aus dem Kosovo und präsentiert seit den 1970er Jahren traditionelle Musik aus dem südlichen Balkanraum. Bereits zu jugoslawischen Zeiten galt sie als großer Star der Volksmusikszene. Und ihr Erfolg hält bis heute an: 2015 erhielt sie unter anderem den Balkan Music Award für ihren herausragenden Beitrag zur Entwicklung der Balkanmusik.

Die Band **Divanhana** wurde 2009 von einer Gruppe Studenten der Musikakademie in Sarajevo gegründet. Die jungen Musiker arrangieren traditionelle Musik aus den verschiedenen Balkanländern neu und legen den Schwerpunkt dabei auf die *Sevdalinka*, die bosnische Folklore. Allein in den letzten zwei Jahren begeisterten sie ihr Publikum mit mitreißenden Beats auf mehr als 70 Konzerten in 13 Ländern.





Frenkie
Foto: Sulejman Omerbasic



DJ Phat Phillie
Foto: Goran Telak

SAMSTAG, 12. MÄRZ

Milla Club, Holzstraße 28

**20.00 ABSCHLUSSPARTY mit Frenkie
feat. Kontra feat. Kid Pex &
DJ Phat Phillie**

Frenkie aus Bosnien-Herzegowina ist einer der bekanntesten und einflussreichsten Vertreter der Hip-Hop-Kultur auf dem Balkan. Während der Balkankriege floh er mit seiner Familie nach Nürnberg, wo er sechs Jahre seiner Jugend verbrachte und erstmals mit der Hip-Hop-Kultur in Berührung kam. In seinen Texten mobilisiert er gegen Hass und nationalistische Strömungen im nachkriegsgeprägten Bosnien-Herzegowina und setzt sich als aktives Mitglied der Jugendbewegung „Dosta“ (dt. „Genug“) öffentlichkeitswirksam

*für Menschenrechte und gegen den Nationalismus ein. Als Support werden der bosnische Rapper **Kontra** und der in Wien lebende Rapper **Kid Pex** aus Kroatien performen.*

***DJ Phat Phillie** aus Kroatien ist DJ, Produzent und Manager von Blackout Entertainment Croatia und eine der treibenden Kräfte der balkanischen Hip-Hop-Szene. Bei seiner Arbeit legt er besonderen Wert auf die Vernetzung der Musikszene des Balkanraums mit internationalen Künstlern und fördert auf diese Weise genau das, worum es im Hip-Hop unter anderem geht: die Darstellung und den Austausch verschiedener Meinungen und Kulturen.*



27. Februar bis 10. März

BALKANFILMTAGE

Der Balkan bietet noch viel mehr als sehenswerte Filmkulissen und lockt nicht nur auswärtige Filmemacher an. Auch die Balkanstaaten selbst verfügen über eine junge und ambitionierte Filmindustrie, die immer wieder aufsehenerregende Produktionen hervorbringt und die es hierzulande – gemäß dem diesjährigem Motto – noch zu entdecken gibt.

INFO

Alle Filme werden, sofern in der Beschreibung nicht anders angegeben, in der Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt.



FREITAG, 27. FEBRUAR

Monopol-Kino, Schleißheimer Straße 127

18:00 DOKUMENTARFILM

„Anatomie des Weggehens“

(RUM/D 2012, 75min,

Regie: Oliver Tataru)

Der autobiografische Film erzählt die Geschichte des Regisseurs Oliver Tataru, der mit seiner Familie zur Zeit der Ceaușescu-Diktatur aus Rumänien nach Deutschland emigrierte. Er berichtet von seinem damaligen, von ständiger Furcht geprägten Leben und von der Entscheidung, seine Heimat gegen eine ungewisse, aber freiheitsversprechende Zukunft einzutauschen.

19:30 FILMGESPRÄCH mit

Oliver Tataru, dem Regisseur von

„Anatomie des Weggehens“

"Anatomie des Weggehens"

MONTAG, 29. FEBRUAR

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5

18.00 ERÖFFNUNG DER BALKANFILMTAGE IM GASTEIG mit musikalischer Begleitung durch Biljana Obradović Bixy aus Belgrad, Serbien.

Gastredner: Miroslav Nemeč (angefragt)

Moderation: Oliver Tataru

Der gebürtige Rumäne Oliver Tataru absolvierte ein Studium der Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film in München, das er 2012 mit dem Film „Anatomie des Weggehens“ abschloss.

Miroslav Nemeč stammt aus Zagreb und ist Schauspieler und Musiker. Bekannt wurde er unter anderem durch seine Rolle des Hauptkommissars Ivo Batić in der

Krimireihe „Tatort“.

18.30 VORTRAG „Image of Women in Contemporary BH Cinema“ („Das Frauenbild in der gegenwärtigen bosnisch-herzegowinischen Kinematographie“), Elma Tataragić, Sarajevo Film Festival.

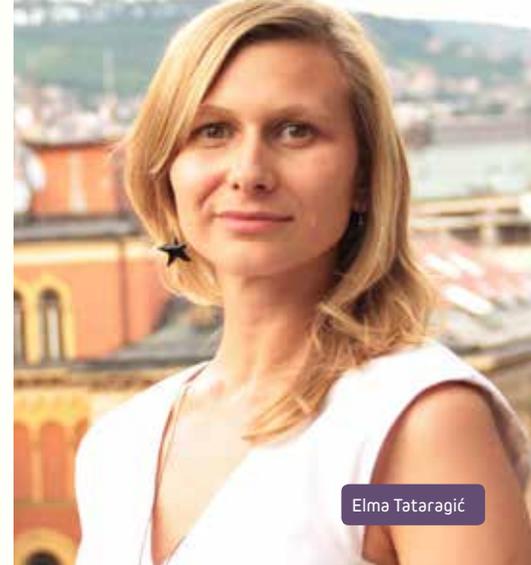
Rednerin: Elma Tataragić

Elma Tataragić ist eine der Gründerinnen des renommierten Sarajevo Film Festivals. Sie arbeitet unter anderem als „Script Doctor“ für die European Film Academy. Außerdem ist sie die Produzentin und Autorin des Films „Snow“, der 2008 auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes mit

dem Critics Week Grand Prize ausgezeichnet wurde.

19.30 SPIELFILM „No One’s Child“/ „Nicije dete“ (SRB 2014, 95min, Regie: Vuk Ršumović)

Ein abgeschiedener Wald in den Bergen Jugoslawiens. Hier wird in den späten 1980er Jahren ein Junge gefunden. Er gebärdet sich wie ein wildes Tier, ist verwahrlost und kann weder sprechen noch auf zwei Beinen laufen. Niemand weiß, woher er stammt und wie er überlebt hat. Er erhält den Namen Haris und wird in ein Waisenhaus gebracht, wo er das Leben als Mensch in der Zivilisation lernen muss.



Elma Tataragić



Oliver Tataru
Foto: Katerina Tataru



"Zivan Pravi Pank Festival"
"Zivan Makes a Punk Festival"

DIENSTAG, 1. MÄRZ

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5

18:00 DOKUMENTARFILM „Zivan Makes a Punk Festival“/ „Zivan Pravi Pank Festival“ (SRB 2014, 64min Regie: Ognjen Glavonić)

Zivan organisiert regelmäßig Punkfestivals für die Bewohner seines kleinen Heimatdorfes in Serbien. Dieses Mal möchte er dafür sogar eine internationale Band engagieren. Doch ist die Welt wirklich bereit für seine Festivals? Erst als Zeit- und Geldprobleme immer größer werden, beginnt Zivan, der Realität ins Auge zu blicken.

19:30 DOKUMENTARFILM „Der serbische Anwalt – Verteidige das Unfassbare!“ (BIH/DE/GB/NL/SVN/ SRB 2014, 92min, Regie: Aleksandar Nikolić, deutsche Untertitel)

Von 2008 bis 2012 dauerte der Den Haager Gerichtsprozess gegen Radovan Karadžić, den ehemaligen Parlamentspräsidenten von Bosnien und Herzegowina, der für das Massaker von Srebrenica und somit für den Tod unzähliger seiner eigenen Landsleute verantwortlich gemacht wird. Für seinen Anwalt Marko Sladojević bedeutet dies, genau den Mann zu verteidigen, gegen den er und seine Familie zehn Jahre zuvor noch selbst gekämpft haben. Regisseur Aleksandar Nikolić begleitet den Juristen, der mit dieser drastischen Herausforderung fertig werden muss.

21:00 DISKUSSION/VORTRAG „Politik als Standpunkt im dokumentarischen Diskurs“ Regisseur Aleksandar Nikolic

MITTWOCH, 2. MÄRZ

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5

18.00 DOKUMENTARFILM „Kosma“
(SRB 2013, 75min,
Regie: Sonja Blagojević)

„Kosma“ zeigt eine Seite des Kosovo, die nur selten erwähnt wird: den Alltag, das Leben außerhalb von Nachrichten und Politik. Das Radionetzwerk „Kosma“ stellt hier seit zehn Jahren die einzige Verbindung zwischen den isolierten serbischen Gemeinschaften im Land dar und gibt seinen Hörern eine Stimme.

**19.30 SPIELFILM „The Lesson“/
„Urok“ (BG/GR 2014, 105min,
Regie: Kristina Grozeva und
Petar Valchanov)**

Als die Lehrerin Nadeshda einen Schüler ihrer Klasse als Dieb entlarvt, erteilt sie ihm eine Lektion über Recht und Unrecht. Kurz darauf jedoch gerät sie selbst durch Geldprobleme, die ihr Mann verschuldet hat, in die Fänge von Kredithaien.

MEHR INFO:
WWW.BALKANTAGE.ORG



"Urok" / "The Lesson"



"Village Without Women"
Foto: Pablo Ferro



"Inferno"

DONNERSTAG, 3. MÄRZ

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5

18.00 DOKUMENTARFILM
„Village without Women“ (SRB 2010,
83min, Regie: Srdjan Sarenac)

Mitfühlend und humorvoll zugleich begleitet Regisseur Srdjan Sarenac drei einsame Brüder aus einem verlassenen Dorf in Serbien, die in einem albanischen Ort, in dem es hauptsächlich Frauen gibt, endlich Partnerinnen finden wollen. Anhand der bodenständigen Protagonisten bietet der Film einen authentischen Einblick in das ländliche Leben in Serbien und Albanien.

19:30 VORTRAG „Herausforderung:
Dokumentarfilm - Dreharbeiten unter
schwierigen Bedingungen auf dem
Balkan“, Regisseur Srdjan Sarenac

20:00 SPIELFILM „Inferno“ (SVN
2014, 113min,
Regie: Vinko Möderndorfer)

„Inferno“ erzählt vom täglichen Überlebenskampf eines jungen, arbeitslosen Ehepaars. Durch die weltweite Wirtschaftskrise verschärft sich seine Lage, aus der es scheinbar kein Entrinnen gibt. Denn wie sollen Einzelne gegen die Ungerechtigkeit kämpfen, die die unsichtbare Autorität des Kapitalismus hervorbringt?

MEHR INFO:
WWW.BALKANTAGE.ORG

FREITAG, 4. MÄRZ

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5

18.00 DOKUMENTARFILM „Chuck Norris und der Kommunismus“ (RUM/UK/D 2015, 78min, Regie: Ilinca Calugareanu, Sprache: deutsch)

Rumänien in den 1980er Jahren. Das kommunistische Regime Ceausescus versucht alles, um sein Land von westlichen Einflüssen abzuschotten und lässt ausländische Filme rigoros zensieren. Durch illegale Raubkopien gelangt die US-Popkultur jedoch trotzdem ins Land. Chuck Norris und Arnold Schwarzenegger werden auch in Rumänien bekannt – und haben alle die Stimme von Irina Nistor, die den Großteil der auf dem Schwarzmarkt verkauften Filme synchronisierte und so zu einem Freiheitssymbol wurde. Regisseurin Ilinca Calugareanu folgt der Geschichte dieser Videokassetten.

19.30 SPIELFILM „Babai“ (D/MKD/F 2015, 104min, Regie: Visar Morina)

Kosovo in den 1990er Jahren. Gesim und sein Sohn Nori verdienen sich ihren Lebensunterhalt durch den Verkauf von Zigaretten. Gesim will dieses Leben jedoch hinter sich lassen und nach Deutschland flüchten. Und zwar ohne seinen erst zehnjährigen Sohn. Nori versucht erfolglos, seinen Vater daran zu hindern, und bleibt allein zurück. Wutentbrannt beschließt der Junge, seinem Vater zu folgen.

UNSERE FACEBOOK-SEITE:
WWW.FACEBOOK.COM/BALKANTAGEMUNCHEN



"Chuck Norris und der Kommunismus"



"Babai"



SAMSTAG, 5. MÄRZ

Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5

18.00 SPIELFILM

„To the Hilt“/„Do Balćak“

(MKD 2014, 165min,

Regie: Stole Popov)

Mazedonien 1907. Nur wenige Jahre ist es her, dass der Aufstand des Landes gegen seine türkischen Besatzer scheiterte. „To the Hilt“ erzählt mit parodistischen Elementen von der Vierecksbeziehung zwischen einem mazedonischen Rebellen, einem türkischen Offizier, einem reichen Mazedonier, der von seinem Studium in Westeuropa zurückkehrt und einer selbstbewussten jungen Frau, die mit allen drei Männern zugleich flirtet.

MEHR INFO:

WWW.BALKANTAGE.ORG

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Monopol-Kino,
Schleißheimer Straße 127

18.00 DOKUMENTARFILM

„The Forest is Like the Mountains“
(RUM/D 2015, 101min, Regie:
Christiane Schmidt und Didier Guillain)

Im rumänischen Siebenbürgen, nahe der Kreisstadt Sfântu Gheorghe, liegt ein Roma-Dorf. Die Bewohner arbeiten hart und im Einklang mit der Natur, um sich ihren Lebensunterhalt zu sichern. Doch ihre Ressourcen sind knapp und dem Dorf-Vorsteher Aron

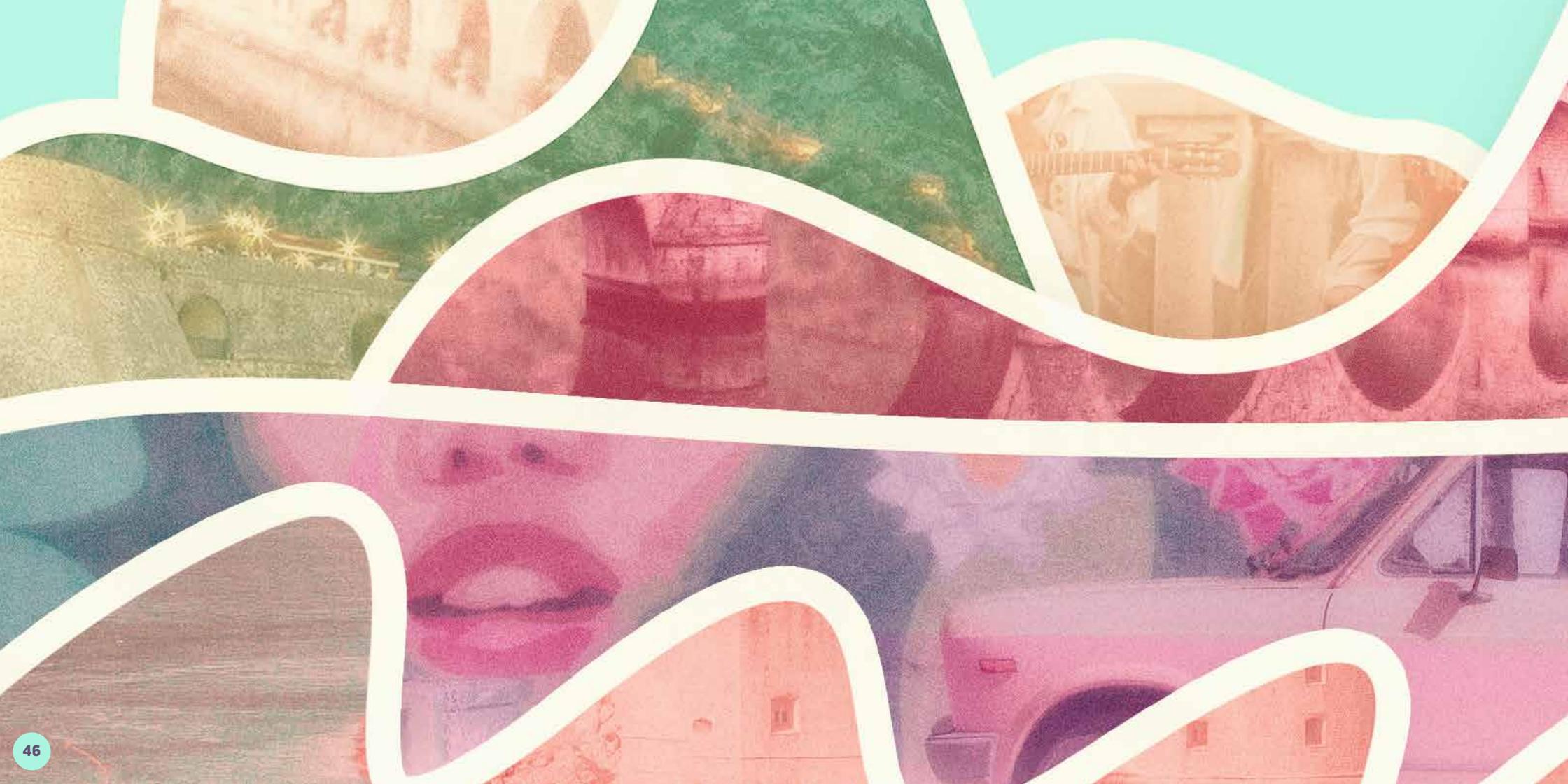
ist bewusst, dass sie ohne Geld nichts in der Politik erreichen werden. Die Dorfgemeinschaft lässt sich jedoch nicht unterkriegen und bestreitet Alltag und Sorgen mit ihren drei stärksten Waffen: Zusammenhalt, Respekt und Glauben.

19:45 FILMGESPRÄCH mit Christiane Schmidt, der Regisseurin von „The Forest is Like the Mountains“

MEHR INFO:
WWW.BALKANTAGE.ORG



"The Forest is Like the Mountains"



Veranstalter ist der Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
In seiner fast 23-jährigen Geschichte hat sich der Verein von einer
Hilfsinitiative für bosnische Flüchtlinge zu einer über die Grenzen
Europas hinaus reichenden humanitären Organisation entwickelt.

Koordination:

Amira Hadzibeganovic

Oliver Tataru

Daniela Höfele

Konzeption, Design, Satz:

Muhjedin Musinbegovic

Fotografien Titelseite:

Maja Gugleta

Verantwortliche:

Sadija Klepo

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

Landsberger Straße 402, 81241 München

Tel.: 089/189 179 8 32

Mitglied des Paritätischen

Wohlfahrtsverbandes

Vorsitzender: Dr. Dieter Hüttner

Geschäftsführung: Sadija Klepo

www.hvmzm.de

www.balkantage.org

www.facebook.com/BalkantageMunchen

SPENDENKONTO

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

HypoVereinsbank

BIC: HYVEDEMMXXX

IBAN: DE70 7002 0270 0000 0868 60

KOOPERATION



FÖRDERUNG



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Bayernische Staatskanzlei



VERANSTALTER

